

Judith Tellado, Paulo Pereira **Galego**

Stil: Jazz | Kat.-Nr.: TZ2026 | Label: Timezone
Format: CD

| Vertrieb: Timezone Distribution

**Track Listing:**

- 01 Back Bay Blues
- 02 Galego
- 03 Nobreza Silenciosa
- 04 Right Said Eddy
- 05 Rooftop Groove
- 06 Samba Para Dagmar
- 07 Merlin
- 08 Cyprine
- 09 Chega De Neve
- 10 Down Home

Galego, tens que viver - Galego, vive a vida sem sofrer

Galego (Galizier) lautet ein in Brasilien gängiger Ausdruck für die Bewohner Portugals. Und bisweilen ziehen solche Galegos räumlich wie auch musikalisch größere Kreise: In Hamburg trifft der Saxophonist Paulo Pereira, als Sohn portugiesischer Eltern in Emden geboren, auf die puertorikanische Sängerin Judith Tellado. Ein gemeinsames Album scheint nur eine Frage der Zeit, nun legen es beide im Jahre 2020 vor: Galego – mit Musik von Paulo Pereira, die changierend zwischen verschiedenen Jazzstilen, Samba und Calypso-Anklängen die Brücke zum weiten amerikanischen Kontinent schlägt. Und mit Texten von Judith Tellado, die der musikalischen Reichhaltigkeit das große Spektrum ihres Gesangs auf Englisch, Portugiesisch und Spanisch sowie ihrer improvisierten Scat-Silbensprache entgegensetzt.

Dabei fing alles eher norddeutsch-nüchtern an: was er davon hielt, wenn sie, Judith Tellado, Texte für seine Jazzkompositionen schrieb? „Klar mach“, war Paulo Pereiras ermutigende, aber knappe Antwort, die dann doch eher seine ostfriesische Seite anklingen ließ. Die Eltern kamen in den sechziger Jahren als (wie man damals so sagte) Gastarbeiter zu den Thyssen-Nordseewerken nach Emden. Paulo verbringt seine ersten Lebensjahre teils dort, teils in Portugal, und erlebt als kleiner Junge 1974 die Demonstrationen der Nelkenrevolution in Lissabon auf den Schultern seines Vaters sitzend.

Lisboa é luz

Überhaupt Lissabon: Auch als Erwachsenen zieht es Pereira immer wieder in die „Stadt des Lichts“. Schließlich widmet er ihr das Titelstücks des Albums „Nobreza Silenciosa“, welches er mit seinem Quintett im Jahre 2009 veröffentlicht. Der Name ist einem Zitat aus Pascal Merciers Erfolgsroman „Nachtzug nach Lissabon“ entlehnt. Danach seien die entscheidenden Momente des Lebens, in denen sich die Richtung für immer ändert, nicht von lauter und greller Dramatik. Vielmehr entfalteteten sie ihre revolutionäre Wirkung lautlos, und gerade darin läge ihr stiller Adel, ihre „Nobreza Silenciosa“.

Durch Judith Tellados Liedtext wird der Titel endgültig zur Hommage an Lissabon: In die strahlende Weite des behutsamen Arrangements um Paulo Pereiras klangmalerisches Sopransaxophon singt Tellado die Worte „Lisboa é luz“ – Lissabon ist Licht. Sie singt nun erstmals portugiesisch, nachdem ihre Vorgängeralben bereits mehrsprachig auf Englisch, Spanisch und mit deutschen Satzfragmenten gehalten waren.

Auf Tellados „Under Neon Stars“ (2014) und „Yerba Mala“ (2019) prägte Paulo Pereira mit seinem Saxophonspiel den Sound beider Alben entscheidend mit. Eines Tages drückt er der Sängerin („Hör doch mal rein!“) CDs mit seinen eigenen Kompositionen in die Hand. Ihr Entschluss, Liedtexte für die Werke des Kollegen zu schreiben, ist schnell gefasst. „Mir gefielen die Stücke und ihr Sound sofort. Ich habe während meiner Zeit an der Uni in Puerto Rico meine Liebe zum Jazz entdeckt, und gleich gemerkt, dass Paulo tolle Kompositionen gelungen sind. Man kann seine große musikalische Erfahrung und die Liebe zum Detail deutlich hören. Ich mische in meinen Songs selbst gerne Jazz-Sounds mit Latin-Einflüssen, und Paulo macht das auch so. Vielleicht ist es bei mir etwas mehr Karibik und bei ihm etwas mehr Brasilien, aber der Ansatz ist sehr ähnlich.“

Blowin' up the club with this back bay blues

Viele Titel haben biografische Bezüge zur Studienzeit Pereiras, der 1997 ein Stipendium für Saxophon, Arrangement und Komposition am renommierten Berklee College of Music in Boston erhält. „Es war musikalisch eine sehr prägende Zeit, mit Unterricht bei Jerry Bergonzi und Workshops von Saxophon-Größen wie Dave Liebman oder Charlie Mariano. Titel wie ‚Back Bay Blues‘, welcher sich auf die Jazzclubszene in der Bostoner Back Bay Area bezieht, stammen aus der Zeit. Es ist ziemlich cool, wie Judith mit ihrem Liedtext und auch ihrer gesanglichen Neuinterpretation dieses Flair eingefangen und dem Stück noch mal eine ganz neue Dimension verliehen hat.“

The sunset is here so let your sorrows disappear